

Wörthchen, und einen Deinen und Kompli- so viel wie die Seite des im Sprechen Schreib- und Begründende mehr, habe sich in gebrauchte möchte ich allen Culbre en Sie die mit wortreichen einigen und sagen über- schaft sind bei Weigels

still machen, be- s stehenden mit allen befreite die Gegen- gelner Art. welche wurde die unglaubliche Aussicht viele fann's

habe eine selne Ofor- Kinder sind nung, des- g, das nach 100 M., die Tode seiner Art. Das ist Gutes zahl- am, das ganze ann werden, nicht meiner Schwestern Pflicht- wohl belannt ob man den es mir rech- erwerben nicht in Eng- lische haben- betreffender Da Sie sch- auch die Ge- und die

ortens, habe Garten die Frucht der- Städte gut leis- ten, wie die Charanta, den Olivendi- en benützen, dem inner- schieden zu II.

ben offenbar einer solchen den Herren Verklärung in ehrgebender glauer Kult- ur; sie giebt schwägerlich.

Methode des die diese die selbe- liche?" — Der in Empfänger, die findet zu noch keine en, die man einen Arzt, 10 Jahre mögliche gen- würde jede Betrag- hamittelbauer. — Es kann in Frage M. benötigt- an die s Wohnungs- heiter Frau- den, Eltern, Anstellung — Au die

uit vor zwe- est sich fast bekomme ich schwierige undert werde. " — Aus- kommen, mit jedoch aus- einer Woche ge- fleisch und mindestens, in Frühjahr- hängige Hände- ringer streichen, ob eine der rechten den an der Kur. Zeit der en Trauring

er Abonnenten Blätter die Kalligraphie — Es ist mir- das der den. Weigel- ichfarbe, die

nt Du mit- bekomme ich an zu aus, mit Rauhen- sollte es sich ein- schieden zu bis zu dieser ausgespro- ken. Hierfür

tel zum Ver- s. habe mitmutterwirkt. Sie a Stud. Mittel zur be- ch mit allern lehalle?" —

* Paul H. Raddebeul (40 Pfg.) Antwort: Im Dres- den findet alljährlich eine Lehrerschule in den Monaten Januar bis März statt, die in 18 an einem Wochentage Abends 8—10 Uhr abzuholenden Vorlesungen über Bau, Einrichtung, Bedienung und Beaufsichtigung vom Dampfsessel- und Dampfmaschinen-Anlagen beinhaltet. Auffindung dieser Vorlesungen erfolgt in der Zeit vom 27.—30. Dezember in den hiesigen Tagesblättern. Anträge für Teilnahme h. M. Anmeldungen dazu beim Haushälter Jacob in der Königl. Kunstsammlungen, Antwerpener, woselbst auch die Vorlesungen stattfinden. Besondere Fortbildung ist für diese Vorlesungen nicht notwendig. Besondere Ausbildungsschulen für Maschinisten und Heizer gibt es nicht. Es muss einem jeden selbst überlassen bleiben, sich die dazu notwendige Praxis zu verschaffen. Die oben genannten Vorlesungen reichen nicht aus, um aus einem Menschen ohne diesbezügliche Praxis einen Heizer oder Maschinisten zu machen, es gehört eben Praxis dazu, und die Königl. Gewerbe-Akademie nimmt eine Praktik als Heizer der Maschine nur dann vor, wenn eine mindestens einjährige Praxis im Fessel- oder Dampfmaschinenbetrieb vorliegt.

* Treuer A. b. Antwort: Ihr Subaltern-Beamten-Magazin ist ja berechtigt, aber diesmal hat man in der Verbandsstrafe wenig oder gar nichts für Sie Hoffnungsvolles gehört!

* Louise Wagner, Löhnip. (20 Pfg.) Können Sie mir einige Petroleum-Docht-Garben angeben? — Geb. Lemmer, Abend: Franz Umler, Recklinghausen; Geb. Säfferath, Abend.

* Deutscher. 1) Was versteht man unter „zwei Post- wahlen mit Hefthunden“ (siehe Bildungen, Jagdauflauf in Dresden). 2) Warum wendet man so wenig das gute schöne Wort „Schänke“ an? In Lengebrück prangt mit großen Lettern „Hotel zur Post“ in Niedereben „Hotel zur grünen Tanne“. Wie schön klingt doch dagegen: „Sur Posthäusche“ oder „Schant zur grünen Tanne“?

* 1) Die Bezeichnung: „Zwei Posthalter nebst Hefthunden“ Bildungen, Jagdauflauf zu Dresden) deutet auf ganz verschiedene Verpflichtungen einzelner Gemeinden resp. Gemeindebeamte, zu Poststrecken insbesondere der landesherzlichen Jagden. Sie abnehmen, wie weit früher das Jagdwesen eingeführt. So batzen in Löschwitz 19 niedere Jagdbeamte billige Grundbesitzer, Holzgäste usw. und biehen die „Posthalter“, auch die Posthalter zwanziger. Der Zwanziger war nämlich der leitende Jagdbeamte. Ein Besuch der Zwanzigerweg. Sie ziehen Jagdbummel, stricken Rehe usw. Diese niederen Jäger erschienen in grünen Röcken, mit Hirschjägern und dreiköpfigen Hunden; unter ihnen sind genannt die Habsler, Seibig, Melner, Golde, Angermann, John, Pieper usw. 2) Das man in Dörfern und Städten „Hotel“ über- deutlich wäre uns auch lieber. Manche „altdeutsche Schänke“ überdrückt jedoch altrömische, zivilisationsfeindliche „Hotels“ bedeutend.

* Alt. A. b. (20 Pfg.) In welchem Falle wird denn Strafentschub gewährt? Ich habe einen Kindel, welcher einen Fechtstreich gehabt hat, wozu er durch böse Freikräfte verletzt worden ist. Nun möchte ich, dass er bei Verbüßung der Strafe mit gesunkenen Menschen zusammenkommt und dass dadurch sein moralisches Gefühl erst recht zu Schaden kommen könnte. Es handelt sich leider um ein Eigentumsvergehen. Wird deshalb von der Straf-Abteilung befürchtet, dass er sich durch fortgeschrittenes Unrecht der Wohlthat der Freiheit würdig beigelegt? — Wenn der Kindel durch das Schöffengericht verurtheilt worden ist, wird der betreffende Amtsrichter gern Aufschub geben.

* H. Richter, Oberbürgermeister. 1) Wird bei der Dienstleistung (Gemeindeabgaben) den Beamten der Wert der freien Dienste voll oder wie das übrige Dienstekommen aus der Stelle nur zu vier Fünftel vom Dienstgegen- stellvertretung wird verneint vier Fünftel vom Dienstgegen- stellvertretung? — 2) Hat der Lebter Kirchen- und Schulangelegenheiten noch nach § 4 des Gesetzes vom 31. März 1870 statt der Wert der freien Amtswohnung, gleichwie das Wohnungsaufenthalten, einen Theil des pensionsähnlichen Dienstekommens dar, zählt also zu dem „leichten Dienstekommen“, auf welches die Be- bestimmungen § 8 der rev. Stadtordnung und § 21 der rev. Land- und Ordnung Anwendung zu leiden haben. 3) Ja. Die zeitlich beständige Betreuung der Geistlichen und Lehrer von vorbildlichen Zeugen für Schul- und Kirchenwesen ist durch § 7 Abs. 4 des Volksschulgesetzes und das am 1. April 1892 in Kraft getretene Gesetz vom 12. Februar 1892 aufgehoben worden und gilt dieselbe nur noch für die bereits angestellten Geistlichen und Lehrer so lange, als dieselben nicht in andere Stellen übergehen oder Ges- haltsabänderungen erhalten und annehmen.

* Annelies, Mühlb. d. Großenhain (20 Pfg.). Wir kommen hier einige bekannte Cigarettenpäckchen, haben auch schon einen großen Theil. Nun sind wir aber in der größten Belegenheit, wie wollen die Cigarettenabköpfe verkaufen und den Erlös zur Befriedigung armer lieblicher Konfirmanden verwenden? — Es wird schwer fallen, noch Cigarettenabschüsse hier unterzubringen, da die Händler mit Vorräten überfüllt verstecken sind. Sie müssen sich schon bemühen, die Cigarettenabköpfe dort unterzubringen, bez. jemanden hier den Kontakt derselben zu interessieren.

* Franz und A. b. Weber (20 Pfg.) „Gestern lasen wir in Deinem Briefstück, dass zwei „neugierige Leute“ wissen wollten, welche Kavalleriegarde die Peß-Altilia tragen. Du entgegnetest ihnen, dass das Leibgarde-Kavalleriegarde und die zwei Leibkavalleriegarde die selben tragen. Wir wollen's Dir aber besser sagen. Das Leibgarde-Kavalleriegarde, sowie die Kavalleriegarde Nr. 3, 5, 15, 17 und unser schönes, frammeß Kürassierisches Kavalleriegarde Nr. 12 tragen den Peß-Altilia, aber nicht die zwei Leibkavalleriegarde. Wie als „alte Thüringer“ keinen Dir nicht verzeihen, das Dir unter 12 nicht mit genannt hat."

* No, nun ist ja der Schade geheilt, nun habt Ihr wohl wieder ruhige Hand beim Bübchen und Fräulein?

* Alte Abonnentin, Tollwitz. Wo befindet sich die Neunthürer-Stiftung hinsichtlich des Preises von 100 Mark bei der Schuhherstellung? Ich bin gewillt, eine Abhandlung einzurichten. — Sie meinen die Fehmings-Stiftung. Verwaltungsschriften sind ohne Kenntnis des Verfassers an die Kanzlei des Ministeriums des Innern, Sächsische, bis zum 31. Dezember 1897 mit Motto-Ausschiff einzutreiben.

* Treue Abonnentin in Freiberg (20 Pfg.) „Bitte mir recht bald das Rezept zur „Pastete à la Toulouse“ mitzuteilen.“ — Zu dieser Pastete häuft man eine große Pastetenform von Blätter- oder Mürbeig, in die man das nachziehende Ragout einfüllt und sofort zu Tische giebt. Solvi bis drei Kalbsköpfe, eine Anzahl Kalbsköpfe und Kalbenherzen. Alter Fleisch seite Champignons und eben soweit kleine rindfleischstücke Trüffeln werden jedes für sich meist gedünstet. Etwas sehr dicke weiße Gründsoße wird mit Ölgeleßenz und Citronensirup verlost, mit einigen Eßlöffeln leicht und durch ein Haarsieb gefiltert. Dann mengt man die gut abgekochten und klein geschnittenen Kalbsköpfe und den anderen Sachen in die dicke Sauce und füllt Alles zusammen in die Pastetenform. Bereitsachen kann man das Gericht, wenn man sieht der Kalbsköpfe sind klein, in Fleisch- und Kalbsköpfe gut gesuchte Kalbsköpfe nimmt; die Sauce mit Geißelgeleßenz verlängert und das Ragout anstatt in der Pastetenform, in einer Schüssel anrichtet.

* Strebmeier Jüngling. (50 Pfg.) Welche An- nahmebedingungen sind zur Aufnahme in die Kunstgewerbeschule zu erfüllen? Wie lange ist der Betrieb derselben nötig und was erfordert bei bescheidener Lebensweise das Studium? — Es ist eigentlich nicht zu raten, die Kunstgewerbeschule zu beitreten, wenn nicht eine praktische Tätigkeit in einem dem Kunstgewerbe verwandten Zweige vorangetragen wird. Wer man sich in den höheren Studien von der wirklichen Arbeit immer mehr trennt, soll man in einer mit dem Leben so innig verknüpften Anzahl gerade so dringender davon befreien. Ein Zeichner für Möbeln, der nicht vorher Zeichner war, ein Maler für Wandmalerei, der nicht vorher als Lithograph gelernt hat, ein Eisener, der nicht vorher in einer Goldschmiederei oder Bronzefabrik thätig war usw. sind Beispiele dafür. Hat aber jemand eine praktische Bildung, so wird er damit die angewandte Kunst, wenn er Talent hat, besser erlernen können. Hat er kein Talent, so hat er weniger viel Rücksicht gelernt, nicht in das Leben zurück und ist trotzdem kein verdornter Mensch. Ein herausragendes Talent allerdings darf nie mit der gewöhnlichen Elle gemessen werden, aber so etwas vorauszuzeigen ist sehr schwer. Im Allgemeinen werden die Schüler der vierten Anzahl höchst gern im Leben aufgenommen, besonders wenn sie ausgewogene Kräfte. Mittelmäuse ist genau vorhanden. Ein Studium ist auf 4 Jahre mindestens zu berechnen. Man möglt mindestens 75 Mark monatlich Bruchkosten haben, um beiderlei durchzufassen.

* Alt. A. b. Weizen. Ich glaube eine Verbesserung an einem Haushaltungsgegenstand erfinden zu haben, die ich gern unter Gebrauchsmitbrüchern stellen möchte. Was habe ich da zu tun? — Wenden Sie sich an Herrn Patent-Anwalt Knoblauch, Amalienstraße 5.

* Svennortefelchen. (50 Pfg.) Liebster Onkel Schröder! Eigentlich möchte ich Dir sehr leid tun, dass Du mein teates Schreiber abermals in den Papierloch ball wandern lassen. Dein liebster Onkel, wirst Du mitteldiger mit einer neuen Welle, hast mir oft ein Blättchen im Briefkasten gegeben und mich durch Deine liebenswürdige, humorvolle Antwort erfreut. Wolltest feinerzeit sogar, solls einmal die Stelle der „Blunderpost“ valant werden sollte, mich als solche engagieren. Doch die schönen Seiten sind Weise und sieb ganz allein und verloren in der Welt. Da ich nun optimals etwas leidend bin, also weber eine immer schiene könnte, ich auch sonst nicht weiß, was für einen Wirkungskreis ich mir, trotz verschiedener Kenntnisse, suchen könnte, so möchte ich Deinen Rat einholen, auf welche Weise ich mir meine Zukunft sorgenlos gehalten könnte. Ich bin im Besitz von 8000 M. Wie stelle ich es nun an, um einen höheren Standpunkt erreichungen zu können? Würde ich ev. vielleicht 5000 M. für die Altersrente entrichten einzahlen, aber obwohl ich keine Dienten mehr habe und auch nicht glaube, dass ich noch lange lebe, so würde ich doch von den zu erbringenden Kosten nur ein sehr läugliches Datum fristen können. Giebt es nicht für einfache, geklärte Kaufleute von 20 Jahren aus guter, hochachtbarer Bürgerfamilie freudiges Glück, wo man gegen Einzahlung eines Kapitals für Lebenszeit Wohnung und Hof bekommt? Schade, dass für Bürgerstotter keine derartigen Vorleistungen getroffen werden, da doch für Waren und adeligen Familien sowie Kaufmannsbüchern in hinreichender Weise gefordert wird u. c. — Bin ja immer lieb und gut! — Doch, gezeigt magst du auf's Blut, kann ich manchmal nicht verachten! Augenblicks die fragenrichten! Hast vielleicht auch Tenschen, | mal gezeigt ein Schädelchen! Von dem späten, roten Engel. . . | Das vertrag ich nicht, Bob Vogel. | Bob selbst jährlender Geschäftsführer! | Dich des Unfehlbarkeit! | Ich nicht den Posten mit dem Posten, | Bob, wer mein sagt, ist ein Trotz. Einem hell-verständigen Bob! Und ein Herz voll warmer Güte. Ich vergaß Dich nicht, bedachte! | Könnte unter meinen Reisen | Nur die rechte Wahl nicht treffen. | Mögen sie nun selber schauen, | Wer zu Dir sich möchte trauen, | Welcher glaubt dem Bild zu gleichen. | Von dem unruhiger abweichen! | Dir die heilig heißt geschworen. | Hast Du Dir 'nen Mannes fordern, | Nichtchen, gib mir recht Ach! | Das er's Gieb' Dir „Stein“ nicht macht! | Wieder, sonst wohl Ehrenmann, | Dies recht aus dem Fass kann. | Wieder Zinsen geh'! | In nem geheiligtem Bankier. | Denn ich danke für den Braten. | In dem Falle Dir zu raten! | So was los, ich lieber sein! | Wenig Dank bringt es nicht ein. | Um das Recht auch zu nennen! | Weißt ich Deine Lage kennen! | Beider, als ich's jeho thun! | So, nun fühlst du die Spanne zu! | Unter macht nem Kreuzus. | Wirst' ne Kugel auf De zu knallen. | Wünscht Sprüchenfelsen zum Schluss! | Sei der Brüderlichkeit Hochgenuss.

* Fleißiger Überbrüch. (50 Pfg.) Ich kann mich darüber ärgern, wenn ich das Textbuch lese und bemerke, dass der Sänger jede zweite Stelle während des Gesanges auslässt, wie dies in der vorletzten Operns-Vorstellung im „Mignon“ durch Herrn Wilhelm Meister geschah. Indem dieselbe im 2. Akt die wunderbare Stelle wegläßt: Lebe wohl, gib Kraft dem Herzen! Dein nicht u. i. w. Nach schlimmer war es in der Montags-Vorstellung „Mignon“, in welcher nicht nur dieselbe Stelle ausfiel, sondern Herr Wilhelm Meister ließ auch noch die schöne Stelle aus. — 3. Akt weg: Nr. 17 Romanze: „Wie ihre Unschuld auch sich das Gefühl verbleibt. Das schon so lange bei in ihrem Herzen schließt“ u. s. w. Ist das beliebig dem Sänger überlassen, oder der Kanone, wegzulassen, was sie nicht wissen wollen? Ich finde es nicht schön, wenn man das volle Geld ausgibt und die schönen Stellen fallen weg, das verleitet einem alsbani, die Oper zu beenden, oder es müsste dann auf dem Theaterzettel stehen, in welchem Falle man einfach nicht hingehen und sehr gutes Geld bezahlt, denn gerechtfertigt ist dies nicht, wo viele Zuschauer am Theater angelockt sind und die Hälfte der über fällt aus. — Im Prinzip haben Sie vollständig recht, wenn Sie für Ihr gutes Geld auch eine vollständige Aufführung verlangen; in der Praxis jedoch ist dieses Prinzip kaum durchzuführen und dürfte es wohl kaum ein Theater der Welt geben, wo vergleichbare Auslösungen von Arien nicht vorkommen. Das längst manchmal weder vom Kapellmeister noch vom Sänger ab. Wie oft tritt eine plötzliche Indisposition ein, welche es dem Sänger unmöglich macht, eine Stelle mehr oder weniger beliebt zu singen und er froh ist, wenn er mit seiner Partie noch glücklich zu Ende kommt. Wie oft findet ein Sänger oder eine Sängerin, nur um die Vorstellung zu retten, eine Partie, jedoch nie unter der Bedingung, die oder jene, im Gedächtnis bleibt, wegzulassen, was sie nicht wissen wollen? Ich finde es nicht schön, wenn man das volle Geld ausgibt und die schönen Stellen fallen weg, das verleitet einem alsbani, die Oper zu beenden, oder es müsste dann auf dem Theaterzettel stehen, in welchem Falle man einfach nicht hingehen und sehr gutes Geld bezahlt, denn gerechtfertigt ist dies nicht, wo viele Zuschauer am Theater angelockt sind und die Hälfte der über fällt aus. — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Freilich hält Du an untersuchen, ob die ganze Geschichte nicht etwas aufgrundlos käscht. Sprich doch einmal ganz offen mit dem Kleidchen selbst. Beharrt sie bei der albernen Bedingung, dann kannst Du sicher sein, dass sie eine „Brüste“ ist, die zur schlanken, pflichttreuen Hausfrau eines wackeren jungen Handwerkstochters in ihrer Beziehung steht. Und wenn der Schwiegervater in spä etwa erst in zehn Jahren Stadtrath wird.“ — Semme sagt: „Die Etelfels und Brunnlach anfangen, über die innere Werte aus.“ Die Wohlbettie dieses Worte hat sich in tausenden von Fällen bereits bewährt und wird es sicher auch in dem von Dir geschafferten thun. Fre

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Wassermühle
mit Landgut
von 250 Morgen sehr
gutem fruchtigen,
dann haben Äcker und
Wiesen, eine halbe
Stunde von Dresden
stadl gel., ruhigste
halber mit hämmerlich
complet u. überreich.
viele Stdt. und u. lebend.
Inventar, darunter 9 Stt.
Herde, 30 St. Rind-
vieh, 40 St. Schweine
u. verkauflich und mit
50,000 Ml. Anzahl,
übernehmbar Hypothek
schließend. Eig. Jagd
u. Alther. Wirtschafts-
haus u. Vtr. 14 Ml. Die
Mühle bringt jährlich
8000 Ml. Nähernes
erhellt

Albert Werner,
Avalda, Dornstraße 16.

Wein nicht allzuweit von Dres-
den, in guter Gegend be-
fünliches

Landgut,

ca. 100 Acre einzig und allein
aus Feld u. Wiese bestehend, will
ich mit allem compl. töten, wie
lebend Inventar (vorzüglich
Buchbestand) bei 25-30,000 Ml.
Anzahl, verkaufen od. aber auch
ein voll. u. hübsch. Sied-
lung, mögl. in ob. bei Dresden
verkaufen. Es ist mein Wuns-
tum einen Kurzen Bahnhof,
zumal binnen Kurzem Bahnhof,
nur 15 Minut. davon angelegt
wird. Einige Reisefanten werden
gebeten, mir etwas Wohl. u. Adr.
unter **G. H. 112** an **Gassenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden,
einsenden.

Villa - Verkauf.

Verkaufe meine Villa in Voits-
witz, Wohnlage, für eine, event.
zwei Familien vorbeh. herkömliche
Ausicht in das Elbtal, bei ge-
ringster Anzahlung, nehme auch
Bautan in Rechn. Offert, erh.
unter **J. D. 178** an **Gassenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

Restaurant- und Grundstücks- Verkauf.

Ein in besserer Lage am biegsigen
Elbe, im Centrum der Stadt
gelegene Haushalt mit
Restaurant, welches seit 12 Jahren
hier vom Besitzer selbst betrieben
werden, ist voll kaufmächtig
bei möglichster Anzahl. verkauf-
lich, verpachtet werden. Adr.
unter **O. R. 946 „Invaliden-
dank“** Dresden ebd.

Mehr in

Meissen- Triebischthal

seleg., schön, 7-seitig. Zinshaus
mit einem Giebel f. mit Blende,
Portiere u. 3 Etag., mit Boden-
geschäft, bin ich anderer Unter-
nehmungen halber Willens, zum
Preise von 30,000 Ml. Brand-
1,450 Ml. Hyp. 22,000
Ml. u. 4% u. 4000 Ml. 4%
bei eben 8-10,000 Ml. Anzahl
zu verkaufen. Von unter
Zahl. Zimmer sind bereits die
vielen 500,000 Ml. und Umfang
des Baulandes in Triebischthal ge-
nommen, infolge derselb.
ein ganz gewaltig, günst. Aus-
bildung an diesem Hause einmal
viel Geld zu verdienen sein.
Miete 1. bill. 267-2 Ml. Nur
erstes Reisefanten wollen ich
sel. u. **E. F. P. No. 100** an
Gassenstein & Vogler (A.-G.),
Dresden, Näheres einholen.

Sch. bedenkliche wegzugsfähiger
V. meine mit allem Kontakt in
deutlicher Weise eingerichtet, sehr
solid gebaute

**Familien-Villa in
San Remo**
zu verkaufen oder zu vermieten.
Die selbe ist im vorjähr. Jahre
völlig neu renovirt u. bisher nur
von Deutschen bewohnt. Die
Räume sind hämmerlich mit Holz-
fußböden u. wässr. Decken
verkleidet. Veranda, schwere ge-
prägnate Vorhänge, böhmis. Glä-
ser, Weinglas, Porzellan, alte
8. hohes. Zimmer. Küche,
Badeeinrichtung, 2 große Stellen,
Buntstimmer, Dienstzimmer, 3
Räume, großer Boden, Gas-
eov. elekt. Licht, Wasserkühlung.
Das etwa 1300 m² gr. Grund-
stück besitzt reichlich Platz in
günstiger u. gerindelter Lage.
Nah durch den Besitzer Victor
Staerker dafelbst.

Büßen-Grundstücke
in der Lößnitz - Dresden
(M. Mittag weit entf. Metall-
lochheit in jeder Preisliste
nach das
cout. Kurir. Bucan H. Leube,
Röthenbach.

Eine Mahlmühle,

an einem Flusse und wenige
Minuten von der Bahnstation,
mittnen eines Ortes in Industri-
eller Gegend Röthenbachs geleg.
müss' aus Stein gebaut, in
bestem Bauzustande, mit über 2
Joch Acker- und Wiesengrund,
hängt. Wasserkraft 25 HP, die
leicht auf 50 HP. erhöht werden
kann, zu jedem Betrieb ver-
gleichbar, ist sehr preiswert, unter
den günstigsten Bedingungen zu
verkaufen. Billige Arbeitskräfte aus-
reichend vorhanden. Anteile unter
O. C. 601 an **Rudolf Mosse**,
Prag.

Villa.
5 Min. vom Bahnhof Röthenbach
entfernt, für 1 und 2 Familien
passend, entw. 7 heizbare
Zimmer, 3 Räume, 2 Küchen u.
reis. Zubehör. Alles der Neu-
zeit entsprechen. Garten mit
älter. Bäumen, Wein- u. Beeren-
obst, für 20,000 Ml. zu verkaufen.
Näheres Tischlermeister Herm.
Claus, Grenzstr. 12, Röthenbach.

Ritter- oder rentables Landgut,

günstig gelegen, ca. 150-200 Acre,
wird bald zu kaufen gerügt. Off.
mit Preisangaben an die Exp. d.
Bl. unter **F. 23932**.

Hotel und Restaurant.

Familienverhältnisse halber bin
ich gewangen, mein im Centrum
der Altstadt gelegenes Hotel und
Restaurant zu verkaufen. Der Auf-
z. 40-50,000 Ml. soll, wollen
w. Adr. mit **K. W. 797** u. d.
„Invalidendank“ Dresden
einsenden.

Für Spekulanten, Gefreide-, Höhlen-, Holzgeschäfte etc.

Ein größeres Stück Bauland,
am Güterbahnhof Coswig
in S. zwischen Hauptstraße und
Abendgasse gelegen, ist zu ver-
kaufen. Es ist im Ort der einzige
Platz, wo obige Geschäfte ohne
behinderte Ansiedlung ausgeführt
werden können. Rab. Am. nicht
erhellt Clemens Krahl in
Meissen.

Renommierte Gasthof- Verkauf.

mit Recht in Zwölfa, mit
großen Saal, bedeutender Aus-
stattung, Preis 30,000 Ml. An-
zahlung, 15,000 Ml. 800 hl Bier,
bedeutend andere Sachen, viel
Entree-Einnahme, 20 kleine Beweise,
famösig in Berlin, Zimmer-
mann, Sehr, Rohlfing 8.

Gleicher Grundstück in Striesen.

Verkaufe mein Geschäft, Ml.
62,000 Umlauf, für 46,000 Ml.
Anz. 10,000 Ml. Miete 200
Ml. u. noch Bauland 5. Dieter-
hause. Adr. erh. mit **Z. 4.504**
an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant- und Grundstücks- Verkauf.

Ein in besserer Lage am biegsigen
Elbe, im Centrum der Stadt
gelegene Haushalt mit
Restaurant, welches seit 12 Jahren
hier vom Besitzer selbst betrieben
werden, ist voll kaufmächtig
bei möglichster Anzahl. verkauf-
lich, verpachtet werden. Adr.
unter **O. R. 946 „Invaliden-
dank“** Dresden ebd.

Mehr in

Meissen- Triebischthal

seleg., schön, 7-seitig. Zinshaus
mit einem Giebel f. mit Blende,
Portiere u. 3 Etag., mit Boden-
geschäft, bin ich anderer Unter-
nehmungen halber Willens, zum
Preise von 30,000 Ml. Brand-
1,450 Ml. Hyp. 22,000
Ml. u. 4% u. 4000 Ml. 4%
bei eben 8-10,000 Ml. Anzahl
zu verkaufen. Von unter
Zahl. Zimmer sind bereits die
vielen 500,000 Ml. und Umfang
des Baulandes in Triebischthal ge-
nommen, infolge derselb.
ein ganz gewaltig, günst. Aus-
bildung an diesem Hause einmal
viel Geld zu verdienen sein.
Miete 1. bill. 267-2 Ml. Nur
erstes Reisefanten wollen ich
sel. u. **E. F. P. No. 100** an
Gassenstein & Vogler (A.-G.),
Dresden, Näheres einholen.

Sch. bedenkliche wegzugsfähiger
V. meine mit allem Kontakt in
deutlicher Weise eingerichtet, sehr
solid gebaute

Familien-Villa in San Remo

zu verkaufen oder zu vermieten.
Die selbe ist im vorjähr. Jahre
völlig neu renovirt u. bisher nur
von Deutschen bewohnt. Die
Räume sind hämmerlich mit Holz-
fußböden u. wässr. Decken
verkleidet. Veranda, schwere ge-
prägnate Vorhänge, böhmis. Glä-
ser, Weinglas, Porzellan, alte
8. hohes. Zimmer. Küche,
Badeeinrichtung, 2 große Stellen,
Buntstimmer, Dienstzimmer, 3
Räume, großer Boden, Gas-
eov. elekt. Licht, Wasserkühlung.
Das etwa 1300 m² gr. Grund-
stück besitzt reichlich Platz in
günstiger u. gerindelter Lage.
Nah durch den Besitzer Victor
Staerker dafelbst.

Büßen-Grundstücke
in der Lößnitz - Dresden
(M. Mittag weit entf. Metall-
lochheit in jeder Preisliste
nach das
cout. Kurir. Bucan H. Leube,
Röthenbach.

Eine Mahlmühle,

Für Kapitalisten, Kassente, Offiziere u. d. elc.

Ein selbständiges, konkurrenzloses, jeden Verlust aus-
schließend Unternehmen von glänzender Zukunft in unbekannter
Gegend Röthenbachs gelegt.
müss' aus Stein gebaut, in
bestem Bauzustande, mit über 2
Joch Acker- und Wiesengrund,
hängt. Wasserkraft 25 HP, die
leicht auf 50 HP. erhöht werden
kann, zu jedem Betrieb ver-
gleichbar, ist sehr preiswert, unter
den günstigsten Bedingungen zu
verkaufen. Der Preis kann event. leichtweise durch ein
Grundstück gedeckt werden. Off. unter **G. L. 325** erh. lagernd Charlottenburg erbeten.

Rittergut

(Sächs. Oberlausitz).

11 Kilom. von Stadt u. Bah-
station, 600 Acre groß - davon
200 Acker, Felder, Wiesen und
Teiche und 300 Acre Wald - mit
3850 Steuer-Einh. ganz
mäßig. Gebäuden, 25,000 Mark
Brandstelle, Viehgärtel und ver-
pachteter Brauerei (Einnahmen
aus diesen Branchen exel. Trabek
2400 Mark, ist mit komplett. Bie-
und Inventar für den ansehn-
billigen Preis von 255,000 Ml.
bei 100,000 Ml. Anzahl, wobei
zu verkaufen und ob's **auss vor-
zählige Kapitalanlage** zu empfehlen
durch d. Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.,
Marshallstraße 15, I.

Gasthaus

(Mitte Altstadt) ist sofort für
92,000 Ml. ohne Agenten zu ver-
kaufen. Anzahl. 15-20,000 Ml.
Bierbrau 700 Hektoliter. Einige
20 Kreuzerbetriebe vor, bringen
durchschnittl. 1000-12-15 Ml. Ein
auch nicht abgängt, auf Zusam-
menbau zu laufen. Off. u. **N. L. 918**
„Invalidendank“ Dresden, erbeten.

Wegzugshalber

sehr billig ein, mögl. günstig.
Baudienst mit schönen Gartens-
anlagen des neuen, elektrischen
Straßenbahnbetriebes von Dresden
zu ver. Off. von erft. Reis.
unter **F. E. 91** an Rudolf
Mosse, Dresden.

Postelwitzer Elblandstein- Brücke,

im vollen Gang, mit bequemer
Anfahrt zur Bahn u. Eibe, nach-
weislich viel. Baudienst über
2000 Kubik. unter Stein, sind
unter günstigen Bedingungen mit
günstlicher großer Grundstück u.
vielen Austrägen sofort billig zu
verkaufen. Off. u. **H. N. 719**
„Invalidendank“ Dresden, erh.

6 proc. Haus

in Cotta verl. aus erster Hand f.
12,000 Ml., 5000 Ml. Anzahl,
Offerten unter **A. B. 5692** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Solide Kapitalanlage.

Verkaufe mein gutach. Baudienst,
neugebautes Haus in Dresden
mit 1000 Kubik. unter Stein, sind
unter günstigen Bedingungen mit
günstlicher großer Grundstück u.
vielen Austrägen sofort billig zu
verkaufen. Off. u. **N. L. 928**
„Invalidendank“ Dresden, erh.

Fabrik-Verkauf.

in Leuben, Röntgen-Allee, billig
zu verkaufen bei 30-50,000 Ml.
Anzahlung. Off. u. **J. C. 177** an
Gassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Bauland

in Leuben, Röntgen-Allee, billig
zu verkaufen bei 30-50,000 Ml.
Anzahlung. Off. u. **J. C. 177** an
Gassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Tausche

mein neu gebautes Haus in
Dresden-B. mit Bauland an
Gärtner oder Blatt. Off. mit
Weisung ab unter **N. O. 923**
„Invalidendank“ Dresden.

Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

Geschäfts- An- und Verkäufe

in Leuben, Röntgen-Allee, billig
zu verkaufen bei 30-50,000 Ml.
Anzahlung. Off. u. **J. C. 177** an
Gassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Altes, gutes Geschäft,

in Leuben, Röntgen-Allee, billig
zu verkaufen bei 30-50,000 Ml.
Anzahlung. Off. u. **J. C. 177** an
Gassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Bäckerei

Eine gute Bäckerei ist zu ver-
kaufen. Off. unter **A. O. 517** Exp. d. Bl. erh.

Altes, gutes Geschäft,

in Leuben, Röntgen-Allee, billig
zu verkaufen bei 30-50,000 Ml.
Anzahlung. Off. unter **C. M. 561** Exp. d. Bl.

Kleine Villa

mit möglichst grohem Bauen.
Offerten mit Angabe des Preises.
Vage z. bitte unter **M. Z. 910**
„Invalidendank“ Dresden.

Verkauf, Tausch.

Ein kleiner Bäckereigrund-
stück mit Brotdorferei soll bei
möglich Anzahlung verkaufen
oder gegen ein Haus mit Bie-
und Inventar wechseln. Befreite Adr.
u. **N. 2882** an die Sotheby's
Gesellschaft.

Kleine Ziegelei

ist sehr billig zu verkaufen.
die selb. für eine Jahr kein
Geschäft ist u. die selb. entf.
sofort wohnt. Erde u. Abfall
ist nachweislich verträglich.
Off. unter **N. W. 909** erh.
„Invalidendank“ Dresden.

Geschäfts- Verkauf.

Wein seit Jahren beschreibendes
besseres, rentables Spezial-
G

Diana-Saal.

Größtes u. schönstes Ballettabissement der Residenz. Heute, sowie jeden Montag von 7 Uhr an der allgemein beliebte
grand bal paré.
Um 9 Uhr und um 10 Uhr Contre.
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Hochachtungsvoll G. V. Frank, Bescher.
Oberleichting empfiehlt meine B. Bierer, Rizal-Kulmbacher,
u. Riedelbörse. Spezialität: Coburger. L. O.

Durch vortheilhaftes Einkauf empfehlen Unterzeichnete:

3 Böpfe

"ohne Schnüren", nur von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderlich, leicht zu tragen, ideal von 6 M. an. Unwidrige Schnüren, kein losch bleibend, funktio-
nale Schleife und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haarsarbeiten, Frisurentericht, Ball- und Brautfrisuren durch 4 geübte Friseure.

Günstige Haarsarbemittel empfohlen
Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber "Drei Raben".

Hertel & Diecke,
Wandel-Danzgärtchen,
Dresden 1881.

Übernehmen Umzüge

jed. Art in der Stadt,
von u. nach allen
wegen mit Garantie
an billigsten Preisen.
Kontor:
nur Wallstraße 9.

Bieten besonders jetzt günstige Hin-
und Retour-Möbelwagen.
Wie bringen hiermit zur stetigen weiter Aktionäre, daß die
Dividende erhöhte
Nr. 23 unserer Stammactien à M. 300 | mit je
Nr. 22 unserer Prioritäts-Stammactien | M. 27
a. M. 300
Nr. 11 unserer Prioritäts-Stammactien | mit je
Nr. 9 unserer Stammactien à M. 1000 | M. 90
Nr. 8 unserer Stammactien à M. 1000 | (Serie III, IV und V)
Zum heutigen ab

in Dresden an unserer Kasse,
in Berlin an der Kasse der Dresdner Bank
in den Vormittagsstunden eingelöst werden.
Dresden, den 11. April 1890.

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Neueste
Formen und Muster

Gummi-Stoff-Regenmünzen,
auch nach Maßangabe,
empfohlen

Baumher & Cie.
Königliche Hoflieferanten.

Pragerstraße 26 Seestrasse 2
Wildauerstraße 2

Fondäckerei (Conditorei) mit grossem Café,

In Leider, Lage e. lebhaft. Vororte von Dresden, auf's Elegante eintrittet, ist hier wohl an einem reizhaften Feindacker zu vorfinden oder zu bestaunen. Zum Kleinen sind mindestens 20,- zum Großen 200,- M. erforderlich. Weicher oder fassiger Käse und Butter wollen gestattet ihre Ansichten unter E. G. 602 in die Erprobung dieses Blattes einenden.

Kötzschenbroda (Niederlößnitz), Villen-Kolonie

bei Dresden,
sehr beliebter Wohnsitz im gehender und reizender Elbhaltung, mit niedrigen Kommunalaufgaben, guten Verkehrsanlagen u. angenehmen Gewerbe-Verbindungen, Eisenbahn, Dampfschiffstation, Wasserleitung, Gas- und elektrische Beleuchtung, Kostenfreier Radwageweg für Räuber und Mäher durch die Gemeindehalle des Gemeinnützigen Vereins. Bahnhofstraße 12, unmittelbar am Bahnhof Kötzschenbroda.



Vogel-Räjige,
in Messing, verglast und lackiert,
in reicher Auswahl.
Vogel-Badehäuschen 50 Pf.
Deckebauer in allen Größen.
Große Auswahl von eleganten
Räjigen mit Glaseinfassung
von 3 M. an.
Vogelkästen 3. Antennen 50 Pf.
Vogelkäfigständer v. 4 M. an
empfiehlt in großer Auswahl
die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Nur für Kenner!

Garantiert neue gerissene
Gänselfedern, mit den ganzen
Daunen sart gerissen, versteckt ich
im halbweiss M. 2,45 per Pfund,
in reinweiß M. 2,90 per Pfund,
außerdem empfiehlt ich eben-
falls nur in
reinen Gänselfedern
Gänselfedern, wie sie von
der Hand kommen, a. 2,45
mit Daunen, M. 2,45
Dieselbe Qualität kostet " 1,75
ohne Steife reisweiss " 1,75
Gänselfedern hell " 2,00
noch weiß " 2,50
Gänselfedern halbweiss " 3,50
reisweiss " 3,25
Der Verkauf geschieht p. Nach-
nahme oder vorherige Einbindung
des Beitrages. Was nicht schlägt,
nehme zurück. Wieder gratis und
frisch. Friedr. Tegge,
Stolz in Pommern.

Fahrrad-Reparatur!

Für sachgemäße Reparatur und
Ausführung wird garantiert.
P. Schmelzer, Mechaniker
Bieglingerstraße 17 u. 19.

Achtung! Vogel- liebhaber

Um unsere Lieblinge in der
Gefangenheit lange gefünd zu
halten, ist das erste Gefüllt
nicht nur **antes**, richtig und
frisch gemischtes Futter
zu reichen. Empfiehlt für alle
Arten Stuben und Wald-
vogel, Papageien u. Weich-
federer meine preiswerten
Futterorten: Körnerkutter,
Universalkutter, Mehlwürmer,
kleine Ameisenkörner, Würmer,
Weinwurm, Vogel-Würmer
und Boncland, Streufutter
und Futterställagen für Vogel
im Freien. Spratz! Patient:
Weißnack und Rückenfutter;
Gundekuchen. Bei Anwendung
v. 10 Pf. Sorte 10 % Rabatt.
Verwandt u. ohne gegen Nachn.

H. Hromada,

Zoolog. Handl. Moritzstr. 13,

Ecke Rauten-Johannstraße.

Vogel werden gut ausgetont.



Gebr. Eberstein
Altmärkt 7.

Wollen Sie
eine Scheibenbüste recht
gute kaufen, so wenden Sie sich an
Otto Hössler, Zahl.

Einkauf
v. Schul- u. Wörterbüch.
Verkauf
antiquar. bis zur Hälfte.
Tausch
neuer u. antiquar.
Schulbücher.

Antiquar. u. Schulbuchhändl.

C. Winter,
Galeriestr. 12.

Schulbücher
für alle Dresdner Schulen.

Schulbücher
neu und antikarisch.

Schulbücher
nur in brauchb. Ausgaben.

Schulbücher
antiquar. nur gut erhalten.

Schulbücher-
Einkauf, Verkauf, Tausch.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Blechschlags-Gegenstände

zu Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Setzen.

Julius Schädlich,

Am See 16, part. u. r. Eig.

Julius Schädlich,

zu Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Setzen.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden

mit dem seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Höhe, Halb-
hohe, Gloria, Janetta von 1 M.

30 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,
Wallstraße 15
(Café König).

Unterrichts- Ankündigungen.

Wustmann's Sanatorium,

Heilanstalt

für

Halsleiden und

Dickleibigkeit,

empfiehlt seinen untrüblichen

Sanatorium.

Kurzeit von 10 bis 3 Uhr

Magazinstraße 3.

Privat-Fortbildungs-

(abend)

Schule

von Dr. G. W. C. Schmidt

(Rosenstr. 30/28).

a. Fachklassen f. Kaufleute

u. Schreiber 16 Sbd. wöchentl.

= 20 M. jährlich, mit schneller

Fortbildung in Stenographie,

Buchführung ic.

b. Handwerkklassen (an-
erkannt) vorsätzl. Leistungen im

Zeichnen, 4 Sbd. wöchentl.

= 15 M. jährlich.

c. Extrakurse in Französ.

u. Englisch auch für Lehrer,

2 Stunden wöchentlich = 6 M.

dreitäljährl.

Anmeldungen baldigt er-

beten.

Dr. G. W. C. Schmidt.

Klavier-Unterricht,

1 Stunde 75 Pf., erhebt ton-

temäßig gebildete Lehrer.

K. Sierling, Altmärkt 48/2

Feiner Putz

in 2-4 Wochen gründl. u.

richter erlernt. Frau S. Hensinger,

Billiterstr. 16, Tel. 300.

Einzig brauchbare reelle

Lehrsurjung für

Prakt. Schneidern,

Schnitzzeichnen, Fischneiden

gründl. u. sicher. Julius 10 M.

Frau S. Hensinger,

48, 1. Billiterstr. 48, 1.

Wo ist der schönste Saal

in Dresden?

Carnivalstraße, „Ödenburg“.

Ballsaal Ödenburg

nen renovirt

Tatota Tatota.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 26.

Große Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.



Die größte Auswahl in

Geskins, Revolvern,

Gussbüchsen, Lustpistolen,

Pistolen aller Art.

Reparaturen schnell und solid.

G. Ulbricht,

Hochzeitsmacher,

Dresden, Kaiserstraße 23.

Wer

prachtvolle reizvolle

Damen-Kleiderstoffe

das Kleid 6-9 Mark,

schwarze reizvolle

Wer Grieves, Gre-

nadien etc. auch

in Kleidern, etwas

willig!

C. Winter,

Galeriestr. 12.

Wer

schöne Kleider,

Wandtuch, Kleider-

decken, Kleider-

Eldorado.

Heute feiner öffentl. Ball.

Schneidige Musik (Döger). Tanzvergn. Anfang 7 Uhr. Ende 1 Uhr.

Gustav Frischle.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute Morgen

ein solennes Tänzchen.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Von 7—11 Uhr Tanzvergn. 50 Pf. Einzelne Streiche oder

Blas-Touren nur 10 Pf. Hochachtungsvoll A. Opitz.

Hammer's Hotel.

Heute

Grosse Ballmusik.

Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt. Herren 50. Damen 20 Pf.

Sächs. Prinz, Striesen.

Biedermeier: Schäferstraße — Strelitz.

Heute Ballmusik,

vom 8 bis 11 Uhr Tanzverein.

F. Töpfer.

Coniferen,

besonders schöne und große Pflanzen von **Tsuga canadensis**, bis 5 Meter hoch. **Cypresses**, **Goldthuya** und **Taxuspyramiden**. **Silber**, sowie gen. **Fichten**, **Magnolien** mit vielen Knospen, schöne, hohe **Buxypyramiden**, sowie eine große Auswahl winterhafter Coniferen empfiehlt

E. Hopfer de l'Orme,
Gruna b. Dresden.

Versteigerung.

Dienstag den 14. und nach Beenden Mittwoch den 15. d. Wts. von Vormittags 10 Uhr an sollen in dem als Versteigerungsst. bestimmten Saale des Ganzhofes "Zum Erbgericht" in Kopin, Hanauerplatz,

eine große Partie Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren, sowie eine Ladeneinrichtung,

bestehend aus: 1 Ladentisch, 4 Waarenkörben mit Glas- und Schiebehäufen, 1 Schauenscheiben, 4 Waarenhauskörben, Waaren-Regalen und Regalbrettern, 1 Stehpult, 1 Sessel und versch. andere Gegenstände gegen Vorzahlung versteigert werden.

Borna, am 10. April 1896.

Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgericht das. Otto.

Bei allen fatalellischen Leiden des Nachtpfleges, Nachens,

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die deutbar günstige chemische Beschaffenheit aus und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlenstoff — besonders für den häuslichen Gebrauch.

Vorläufig in Dresden ein groß bei H. Siegmund Wiss., sowie in den Apotheken.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Lichtenthaler Baden-Baden Haus ersten Ranges.

Allee. Hotel Minerva,

best durch zwei Dependance und großen Park erweitert.

E. S. Soell. Besitzer.

Unsere Marke

enthalt eine Kollektion

feiner, leichter, u. doch pikante Cigarren.

Unsere Marke Nr. 1 per Stück 15 Pfg.

Unsere Marke Nr. 2 per Stück 12 Pfg.

Unsere Marke Nr. 2a per Stück 11 Pfg.

Unsere Marke Nr. 3 per Stück 10 Pfg.

Unsere Marke Nr. 4 per Stück 8 Pfg.

Unsere Marke Nr. 4a per Stück 7 Pfg.

Unsere Marke Nr. 5 per Stück 6 Pfg.

Unsere Marke Nr. 6 per Stück 5 Pfg.

Sortimentsstücke Nr. 1 entb. je 25 Stck. 1—3 12.—M.

Sortimentsstücke Nr. 2 entb. je 25 Stck. 4—6 6,50 M.

Gebrüder Wangemann,
Dresden - Victoriahaus.

Stroka's Gesundheits-

Corsets, von gr. Autorität, d. Wissenschaft als unentbehrlich für starke oder leidende Damen anerkannt, und einzige Waffenhausstraße 17, neben "Gala König", zu haben.

Stroka's Corsets haben die Vortheile, daß die Stäbe nicht so leicht brechen und die Rücken befreit werden.

Stroka's Corsets entspr. d. höchsten Anforderungen und dabei im Preise nicht teurer als anderwärts. Die große Auswahl ermöglicht jeder Dame, vom Jüngste aus zu kaufen.

Corsets à la Prinzessin, einzige hier, äußerst billig von gutem Dril-Stoff zu 1½, 2, 3, 4, 5, 6 M. uhr.

Dr. med. O. Preiss'
Wasserheil- u. Kuranst. Bad Elgersburg
im Thüringer Walde

Ist zur Zeit das schönste gelegene Heil-Etablissement und Pensionat am Walde. Wasserfur, rechte Quellen, Wohlage, Terrasse u. idyllische Ruhe. Sommerküche. Neu eingerichtet: Eigene Dampf- und Elektro-Lichtgrätz-Centrale zu Kurverden, zu Heizung und elektr. Beleucht. Neues Konversationshaus mit allem Komfort und entzückender Aussicht. Süßwarencafé für Weinmesser, Bistro, Kaffee u. dampf-Wellenbäder u. w. Projekt gratis. Adresse: Dr. Preiss - Elgersburg.

H. Grossmann's
Familien-Nähmaschinen
mit Fussbank
in überragender Leistungsfähigkeit
und sauberster Ausführung.
5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme schnell und billig.

Verkauf: Waisenhausstrasse 5 und in der Fabrik: Chemnitzerstrasse 26

Fertigungsort: Amt I. Nr. 107. Preis-preller: Amt I. Nr. 104.

Reizend zusammengestellte
Hochzeits-Geschenke,

in Zuschneide, Gabel und Löffel, in Ebenholz, Alpacas, Silber, Eisenstein, Horns und Perlmuttgränen, in hochdekorativen Gränen, für 1 Bettset, 1 Dpp. und 1 Dpp. Bettwerts eingerichtet, äußerst preiswert, beliebte Qualität, riesige Auswahl, im größten Spezialgeschäft Dresden für feinste Sichtwaren von

Max Herrfurth,
Stahlwarenfabrik und Dampfholzschleiferei,
Grosse Brüdergasse 43,
Verkaufsstokal parterre und 1. Etage.

Tapeten!

Neue und geschmackvolle Muster,
ältere Muster zu billigsten Preisen

Reinh. Usemann,
Trompeterstraße 12.

Patente durch Carl Fr. Reichelt

Gründet Dresden 1885. Inhaber gr. goldenen Medaille und Diplom Berlin NW., Luisenstraße 20, gegenüber dem Kaiserl. Patentamt.

Populärstes Bureau Deutschlands, da sicher, unter Garantie, schnell und billig. Verwertungs-Uebernahme. Broschüre gratis.

Amerikanische Patente besonders günstig.

Bureaux: Southbound (Ind.) Chicago V. St. A.

Depos.-Cto.: Deutsche Bank.

Kunst-Auction

Dienstag den 14. April und folgende Tage von 10 bis 2 Uhr

Sporergasse 1, 1. Etage.

Beachtigung am 13. April. — Katalog gratis.

Ernst Arnold, kgl. Hofkunsthandlung.

Dienstag den 14. April trifft wieder ein großer Transport.

Oskar Becker, Breitestraße 9.

Kräutersäfte

zu Frühjahrs-Kuren, täglich frisch gepresst.

Königl. Hofapotheke, Dresden.

Gummiwaren

aller Art verschieden
Rath, Freileben,
Gummibazar, Verbandt
Danz, Dresden, Post-
platz-Brunnen.

Spritkocher

Petroleumofen.

F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Moderne solide

Herren-Stoffe

(Spezialität: Cheviots zu

seinen Anzügen, Paletots etc.) Preiswürdig seit

Jahren eingeführt u. durch

Tausende von Amerikanern

ausgesuchet, versandt direkt an Private

Adolf Oster, Mörsa, Rh.

26

Muster werden auf Wunsch

franco zugestellt.

Ein kinderlos. Wittwer,

Wohng. Ober, angew. Edelkunst, Lebner eines Geschäftes u. eines Gutes, Nähe Dresden, welches ihm 1900 Mr. Reichenbach ab-

wirkt, wünscht sich zu

verheirathen.

Gesuchte Dame, welche gekommen sind, ein reich gesatteltes, romantisches, edles Leben zu führen, bitte ich freundlich, ihre werth. Adr. n. K. A. 5679 bei Adolf Lange, Dresden niedergeschrieben. Wenn sie kann führt sie selbst oder ausgeschickt. Allgemeine Bekanntmachung, unge-

Heiraths-Gesuch.

Durchaus reell und aufrichtig!

Ein Wittwer, Brunius, 50er, in guten Verhältnissen, der eine ehrliche, fröhliche, langjährige Ehe anstrebt, kräftig u. von angenehmen Geistern, wünscht sich mit einer Jungfrau ob. kinderlosen Wittwe im Alter von 35—40 Jahren mit Vermögen wieder zu verheirathen. Er wünscht hübsche Frau und ehrliches Gemüte, geistige Bildung, sanften u. häuslichen Charakter. Unterliebten wollen vertraulich sein. Werbung unter Verwendung von Photographie, die bei Wahrnehmung unter Wahrung strenger Discretion sofort zurückgeht wird, unter C. N. 562 in d. Expedition d. Statte

niederlegen.

In Absicht einer österreich. Industriestadt nicht Mangels auf. Namenbekanntnahm. Rich. Maune, Gabriele Löbau Witwe: Mariental, 32.

Größte Würde!

Rover, Vacuum, Herkrob.

vorwiegend in verl.

gr. Dienst. Einzelheiten unter Einzelheiten.

Reelle Heirath.

Suche für gebildete Dame mit 10.000 M. u. W. Anstellung geeigneter Herrn beh. Che. Lehrer mit Doctorstitel bevorzugt. Haben sich u. Rückporto Frau Zimmermann, Weimar, Goldstraße 8.

Aufrichtig!

Ein Landwirt, 24 J. alt, v. angenehmen Geistern, sehr wirtschaftlich, habt. W. mit einem wirtschaftlichen Erzeugen. Häuschen oder W. mit etwas Vermögen behuts. Verheirathen. In Absicht verhält über ein Vermögen von 5.000 M. und wünscht sich Verhältnisse, bald, bald ein eigenesheim zu gründen. M. Oeffnen, wenn möglich mit Photographie, unter P. H. 100 postlag. Cölln o. C. einzuhaben. Discretion gewahrt. Photographie wird vorw. zurückgehalten. Agenten verbieten.

Heirath

wünscht Ingenieur, evang. Mitt. Alter, sehr wild, von angenehmen Menschen, mit art. Einkommen, in großer Stadt am Rhein, m. blonder, manchmal. geb. eins. u. wirtschaftsgesunden Dame u. erhält best. Dienstes erwartet. Wirthschaft nur von Dienst und S. G. O. 31 „Invalidendienst“ Dresden.

Heirath.

Zabifant, 33 Jahre, Witten, vermögt, wünscht sich wieder zu verh. Discretion Ehrenwerte, C. T. 614 Exp. d. PL

Grundehrlich!

Ein Junggeselle, 30 J. alt, Besitzer eines Hotels 1. Kl. kleinste, ohne Verwandte, nicht mit einer häuslichen Liebhaberin, jungen Dame im Alter von 20—25 J. mit 50 bis 60.000 M. Vermögen bedarf.

Verheirathung

in Korrespondenz zu suchen. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Bett. Dame soll nur Repräsentantin meines Hauses sein. Agenten verbieten. Es möglich mit Bild unter H. B. 5693 an Rudolf Mosse, Dresden zu verh.

Ein Wittwer,

ohne Anhang, wünscht sich glücklich zu

verheirathen.

Wittwer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Einige Vermögen erwünscht. Ein Geschäftsmann mit eigenem Betrieb, nicht bei Dresden, Ober, Unter, unter N. P. 922 an Jäger-Dienst-Dienst Dresden.

Singer - Nähmaschine, fast neu, billig zu verkaufen. Döbelnstraße 7, 2.

Bach-Verein.

Sonnabend den 25. April Abends 7 Uhr

Gewerbehaus:

Zweites Concert.

Direktor: Herr Waldemar von Baussnern.

Die Jahreszeiten.

Oratorium für Chor, Soli und Orchester von Jos. Haydn.

Hanne: Fräulein Hedwig Schacko, Opernsängerin aus Frankfurt a. M.
Lukas: Herr Edouard Mann, Concertsänger, hier.
Simon: Herr Eugen Franck, Concertsänger, hier.
Concerts: Die Gewerbehaus-Kapelle.
Chor: Über 250 Damen und Herren (Vereinsmitglieder).

Sitzplätze a. 4, 3, 2 Mk., Stehplätze a 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). Bezahlungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plotner), Neustadt, entgegen. Kartensverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Vorstagskasse.

Das Textbuch zu den Jahreszeiten ist am Saal-Eingang für 20 Pf. zu haben.

Bergfeller.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. Sach. Pioniere.
Anfang des Concertes 7 Uhr, das Balles 8 Uhr.

Nach dem Concert

feiner Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze gezeigt werden.

Aufführung: Edm. Dressler.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. L. Zoll-Off.-Reg. Nr. 12.
Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert

grosser Ball.

Treffen aller Einheimischen und Fremden.
Küche und Keller vorzüglich.

Hochachtungsvoll G. Laube.

Victoria-Salon

Grosser internationaler Schönheits-Concours

Deutschland: Käte Lieblich, Sophie Merker.

Oesterreich: Baroness Odilon.

Ungarn: Käte Gorgenyi Etelka.

Frankreich: Mademoiselle Mary.

England: Miss Antone.

Russland: Käte Eugenie, Luba, Simona, Isabella, Caroline u. Rosalie Nevsky-Roussetine.

Amerika: „5 Kometen“.

Aufzettung: Herr Otto Reuter; Monsieur Vags; Herr Nevsky; Herr Neiss und Monsieur E. Taffary.

Uraufführung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Carl Thieme, Theater-

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Grosses Künstler-Concert „Olk Decker“.

Apollo-Theater,

Dresden-Neustadt, Görlerstr. 6.

Pferdebahn: Reichstraße—Mauritz (nach allen Stationen bis Abends 1-12 Uhr)

Heute Montag

große Vorstellung.

Nur Künstler ersten Ranges. — 4 neue Debuts.

Käte Mary Schröter, Käthe Soubrette.

Herz Heinrich Kalberg, Original-Gefangen-Humorist.

Miss Marchetti, preisgekrönte Barfüsse-Tänzerin (ohne Konkurrenz).

Alfred u. Neilly Rappmann, Gejagte u. Charakter-Tuetli.

Frères Holla, Chinesische Spiele.

Einlass Abends 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Panorama internat.

Marienstr. 13 (Raben), 10-9 Uhr.

Die Wege: begonne Heile durch den

Marz.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Dané.

Mit gestern Nacht schlossen sich die Pforten des von mir seit 14 Jahren bewirthschafeten Restaurants „Pirnaischer Platz“, um dem Monumental-Neubau

„Kaiser-Palast“

Raum zu schaffen, den ich im Jahre 1897 neu zu eröffnen gedenke. Bis dahin verlege mein bisheriges Restaurant vis-à-vis nach

Amalienstrasse Nr. 4 und 6

und werde ich auch in diesem Provisorium dieselben soliden Grundsätze verfolgen, die mich bisher immer leiteten. Es ist mir aber Herzensbedürfnis, beim Abschiede aus den alten, liebgewordenen Räumen Allen, Allen zu danken, die mich durch regen Besuch unterstützten und darf ich wohl die Bitte aussprechen, mir dieses in so reichem Maße gewährte Wohlwollen auch ferner zu bewahren. Darum Willkommen im neuen Heim!

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Pariser Garten, Hotel Duttler.

Heute Montag

von 7 Uhr an

Elite-Ball.

NB. Von jetzt an regelmässig jeden Montag.
Achtungsvoll G. Duttler.

Edison's Kinetoskop und Phonograph-Ausstellung!

Waisenstrasse 13 (neben Hotel de France).
Nur noch kurze Zeit hier!
Gebühren ab 9 Uhr, Sonnt. 11 Uhr bis Abends 8½ Uhr.
Näheres die Plakate im Schaunestier.

Gegründet 1873. Vom Kgl. Ministrum genehmigt.

Musik-Akademie für Damen,

verbunden mit einer
Elementar-Musikschule
(für Damen u. für Nördchen vom 7. Lebensjahre an)

B. Rollfuss.

Die Anstalt bietet Unterricht in Klavierspiel (Solo und Ensemble), Violinspiel, Gesang (Solo und Chor), Theorie (Allgemeine Musikkunde, Harmonielehre, Kompositionslære und Methodik), sowie Übung im Zusammenspiel mit verschiedenen Instrumenten.

All die neu aufgenommenen Lehrfächer Gesang und Violinspiel sind folgende Schülerschaften gewonnen worden: für Gesang: Jean Bächti-Fährmann, Concerts- und Operaten-Sängerin, Anna Lizzie Soudermann, Opern- und Concert-Sängerin, Herr Friedrich Henner, Gesanglehrer; für Violinspiel: die Sezess. Kgl. Kammermusiker Josef Kratina und Richard Bräckner.

Die übrigen Lehrschaften der Anstalt sind als „vorzüglich“ bezeichnet.

Die Aufnahme kann zu jeder Zeit erfolgen.
Deutsche und engl. Prospekte und Jahresberichte sind in allen Musikhandlungen, sowie auch bei dem Unterzeichneten gratis zu haben.

Dresden, Ferdinandstraße 6.

G. Schumann, Inh. und Direktor.

(Täglich in Dresden von 12-2 Uhr.)

Ballmif.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Altmühlstraße.
Centralhalle, Böhlholzstraße.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Prunksäle, Lindenstraße, Königstraße.
Orpheum, Karlsstraße.
Odeon, Karlsstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Meinholt's Säle.

Heute Montag

Grosse Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

O. Ball.

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Liebsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgholt hat das Ertheilen der Anzeigen an den vorher genannten Tagen nicht gestattet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

